



**IPPNW**

**International Physicians for the Prevention of Nuclear War  
Die Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges /  
Ärzte in sozialer Verantwortung e.V.**

## **Die Organisation**

Die IPPNW ist eine berufsbezogene, friedenspolitische Organisation, die 1981 von einer kleinen Gruppe von Ärzten aus den USA und Russland gegründet wurde. Ihre Überzeugung: Als Arzt hat man eine besondere Verpflichtung zu sozialer Verantwortung – auch die Verpflichtung, sich gegen einen Atomkrieg zu engagieren.

Die zwei Kardiologen Dr. Bernard Lown und Dr. Evgenij Chazov organisierten auf der Höhe des Kalten Krieges Widerstand gegen die atomare Aufrüstung und nutzten dabei ihr Wissen über die medizinischen Folgen einer nuklearen Verstrahlung. Daraus entstand eine Bewegung: Auf der ganzen Welt klärten Ärzte der IPPNW andere Gesundheitskräfte, Politiker und die Öffentlichkeit über die medizinischen und ökologischen Folgen eines Atomkrieges auf. Dafür erhielten sie 1984 den UNESCO-Friedenspreis und 1985 den Friedensnobelpreis. Unter dem Eindruck der Katastrophe von Tschernobyl ein Jahr später wurde auch die Abschaffung der sogenannten friedlichen Nutzung der Atomenergie zu einem Ziel der Organisation. Heute setzen sich Mediziner und Medizinerinnen der IPPNW in über 60 Ländern auf allen fünf Kontinenten für eine friedliche, atomtechnologiefreie und menschenwürdige Welt ein.

## **Die deutsche Sektion**

1982 wurde die bundesdeutsche Sektion der IPPNW gegründet. Heute sind in ihr etwa 6.400 Mitglieder aktiv. Die Geschäftsstelle sitzt in Berlin.

- |                 |   |
|-----------------|---|
| Wir forschen    | zu den Fakten und Hintergründen der gesundheitlichen, sozialen und politischen Auswirkungen von Krieg und Atomtechnologie. Wir analysieren die Konfliktursachen und entwickeln friedliche Lösungsstrategien. Dazu veröffentlichen wir Studien, Bücher und Broschüren. |
| Wir beraten     | politische Entscheidungsträger und Wissenschaftlicher.<br>Auf nationaler und internationaler Ebene.   |
| Wir informieren | die Öffentlichkeit und die Medien auf unseren Veranstaltungen, über Anschreiben, Pressemitteilungen und das Internet.   |
| Wir starten     | Kampagnen, um unseren Forderungen Gehör zu verschaffen.   |

## **Leitbild**

In der IPPNW engagieren sich Ärztinnen und Ärzte, Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Medizinstudierende für eine menschenwürdige Welt frei von atomarer Bedrohung. Frieden ist unser zentrales Anliegen. Daraus entwickeln wir unser vielfältiges Engagement. Wir setzen uns ein für die Ächtung jeglichen Krieges, für gewaltfreie, zivile Formen der Konfliktbearbeitung, für den Erhalt und die gerechte Verteilung unserer natürlichen Lebensgrundlagen sowie für ein soziales und humanes Gesundheitswesen. Dies nennen wir Kultur des Friedens. Dabei leiten uns unser ärztliches Berufsethos und unser Verständnis von Medizin als einer sozialen Wissenschaft.

Für eine Welt ohne atomare Bedrohung.

Für eine Welt in Frieden.

Für eine Medizin in sozialer Verantwortung.

Wir klären auf und mischen uns ein.

<http://www.ippnw.de/der-verein/leitbild.html>

## **Vorstand**

**Susanne Grabenhorst, Wegberg/NRW**

**Vorsitzende**

Ärztin für Psychiatrie/Psychotherapie

**Dr. Alex Rosen/Berlin**

**Stellvertretender Vorsitzender**

Kinderarzt

[www.ippnw.de/der-verein/vorstand.html](http://www.ippnw.de/der-verein/vorstand.html)

## **Fachreferenten**

Xanthe Hall

Koordination der politisch-strategischen Arbeit, Internationales, Frieden, Atomwaffen

Henrik Paulitz

Atomenergie, Energiewende

Ewald Feige

Atomenergie, Studierendenarbeit

Ulla Gorges

Friedensfilmpreis, famulieren & engagieren

Dr. Jens-Peter Steffen

Friedenspolitik

## **Arbeitskreise**

### AK Atomenergie

mischt sich in die öffentliche Debatte um die Energiepolitik ein, engagiert sich für einen Atomausstieg und für die Energiewende hin zu 100 % erneuerbaren Energien, weist auf Gesundheitsgefahren und Sicherheitsrisiken der Atomenergie hin und verlangt die erforderliche Risikovorsorge zur Vermeidung von Kinderkrebs um Atomkraftwerke.

### AK Flüchtlinge

Erfahrungsaustausch über die Arbeit mit Flüchtlingen, Kampagnenarbeit für die medizinische Versorgung von besonders schützbedürftigen Flüchtlingen und Menschen ohne Papiere. Vertretung der IPPNW im Forum Menschenrechte.

### AK Medizin und Gewissen

Arbeit an Themen der Medizinethik. 2013 mit den Themen „Patientenautonomie versus Staatsfürsorge“ und „Kunstfehler – auf der Suche nach der Schuldfrage“.

### AK Süd-Nord

Der AK bearbeitet das Thema „Root Causes of Conflicts in the Age of the Total Market“. Ferner geht es um die Rolle Deutschlands in den Konflikten der Welt. Bleibende Themen sind militärische „humanitäre Interventionen“, „Anti-Terrorkriege“ und Alternativen zu einer neoliberalen Politik, die zu Spaltung von Staaten und Gesellschaften, zu Kriegen und Umweltzerstörungen führt.

## Zahlen und Fakten

Die IPPNW ist ein gemeinnütziger Verein und finanziert sich zu über 80 Prozent aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Ende 2012 hatte der Verein 6.369 Mitglieder, davon 424 Fördermitglieder. Der weitaus größte Teil der jährlichen Einnahmen fließt in die Themen- und Kampagnenarbeit.

### Einnahmen

Die Gesamteinnahmen beliefen sich 2012 auf 1.374.173 €. Davon waren:

9 % Auflösung Rücklagen	120.161 €
52 % Mitgliedsbeiträge	715.382 €
12 % Freie Spenden	170.250 €
13 % Zweckgebundene Spenden	182.241 €
4 % Veranstaltungen	58.751 €

### Ausgaben

Die Ausgaben 2012 beliefen sich auf 1.374.173 €. Davon waren:

9 % Ausstieg Atomenergie	96.243 €
17 % Frieden/zivile Konfliktbearbeitung	190.701 €
3 % Soziale Verantwortung	34.680 €
15 % Internationale Kooperationsprojekte	171.894 €
15 % Öffentlichkeitsarbeit	167.963 €
28 % Verein	315.080 €
13 % Verwaltung	150.861 €
17 % Zuführung Rücklagen	245.476 €

## Weitere Informationen

Deutsche IPPNW:	<a href="http://www.ippnw.de">www.ippnw.de</a>
Facebook:	<a href="http://www.facebook.com/IPPNWgermany">www.facebook.com/IPPNWgermany</a>
Kampagnen:	<a href="http://www.ippnw.de/aktiv-werden/kampagnen">www.ippnw.de/aktiv-werden/kampagnen</a>
Geschichte der IPPNW:	<a href="http://www.ippnw.de/der-verein/geschichte-der-ippnw.html">www.ippnw.de/der-verein/geschichte-der-ippnw.html</a>
IPPNW-concerts:	<a href="http://www.ippnw-concerts.de">www.ippnw-concerts.de</a>
IPPNW-Publikationen:	<a href="http://www.issuu.com/ippnw">www.issuu.com/ippnw</a>
Europäische IPPNW:	<a href="http://www.ippnw.eu">www.ippnw.eu</a>
Internationale IPPNW:	<a href="http://www.ippnw.org">www.ippnw.org</a>
Weltkongress 2012 in Hiroshima:	<a href="http://www.ippnw2012.org">www.ippnw2012.org</a>

### **Ansprechpartner:**

Pressesprecherin:	Angelika Wilmen, Tel. 030/69807415, Mobil 0162/205 79 43 E-Mail: <a href="mailto:wilmen[at]ippnw.de">wilmen[at]ippnw.de</a>
Assistentin:	Samantha Staudte, Tel. 030/69807414, E-Mail: <a href="mailto:staudte[at]ippnw.de">staudte[at]ippnw.de</a>